

# Vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Corporate Citizenship

## EXPOSÉ

Ziel unserer Arbeit ist es darzustellen, wie soziales und gesellschaftliches Engagement von Unternehmen anhand von Betrieblichem Gesundheitsmanagementsystem mitgestaltet und durch Corporate Citizenship (bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen) erweitert werden kann.

Auf der Grundlage eines gewandelten Verständnisses von Gesundheit und gleichzeitigem Struktur- und Wertewandel in der Arbeitswelt wird die hohe Bedeutung und Notwendigkeit von Betrieblichem Gesundheitsmanagement für Mitarbeiter und Unternehmen dargestellt. Die traditionelle Grundannahme von Gesundheitsexperten „Arbeit macht krank“ muss nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen um die Maxime „Gesundheit fördert Arbeit“ ergänzt werden. Unsere These ist, dass dieses Konzept bisher auf die unternehmerische „Nutzungszeit“ des Mitarbeiters fokussiert ist, und eine nachhaltige auf die Lebenswelt bezogene und über das Beschäftigungsverhältnis hinausgehende Gesundheitsförderung fehlt. Durch die Entwicklung hin zur Zivil- bzw. Bürgergesellschaft gewinnt das soziale Engagement von Unternehmen und ihr Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme (und damit implizit zur Gesundheitsförderung) immer mehr an Bedeutung und gelangt in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Eine mögliche konzeptionelle Erweiterung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement um Aspekte von Corporate Citizenship wird als allgemeine Anregung am Beispiel der Zielgruppe der „jungen Alten“ aufgezeigt. Es wird der Frage nachgegangen, inwiefern bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen, individuelle Lebensgestaltung der Mitarbeiter sowie gesellschaftliche Bedarfe im Gemeinwesen durch sinnvolles aufeinander Beziehen nachhaltige Entwicklung und Gesundheit fördern können.

# Inhaltsverzeichnis:

Seite:

<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>I. Gesellschaftlicher Kontext.....</b>	<b>4</b>
1.1 Globalisierung.....	4
1.2 Krise der Arbeitsgesellschaft.....	5
1.3 Wertewandel.....	7
1.4 Zivil- / Bürgergesellschaft.....	8
1.5 Demografische Entwicklung.....	11
<b>II. Arbeit und Gesundheit – Begriffliche Annäherungen.....</b>	<b>13</b>
2.1 Arbeit.....	13
2.2 Krankheit.....	15
2.3 Gesundheit.....	17
2.4 Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	18
<b>III. Werte- und Strukturwandel in der Arbeitswelt und seine Auswirkungen auf Unternehmen.....</b>	<b>20</b>
3.1 Neue Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsformen in der Informations- und Kommunikationsgesellschaft.....	21
3.2 Veränderte Belastungsfaktoren.....	23
3.2.1 Körperliche Belastungen.....	23
3.2.2 Psychische Belastungen.....	25
3.2.3 Soziale Belastungen.....	28
3.4 Die Bewältigung der demografischen Entwicklung.....	30
3.5 Der Wertewandel in der Arbeitswelt.....	31
<b>IV. Ein neues Verständnis von Gesundheit - auch in der Arbeitswelt.....</b>	<b>33</b>
4.1 Wirtschaftliche Schäden durch arbeitsbedingte Erkrankungen.....	33
4.2 Leitideen und Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements: Arbeitsschutz, WHO-Programmatik und EU-Maßnahmen.....	35
4.3 Von der Pathogenese zur Salutogenese: Das Konzept der Salutogenese nach Aaron Antonovsky.....	39
4.3.1 Das Kohärenzgefühl.....	40
4.3.2 Salutogene Potenziale in der Arbeitswelt.....	45

<b>V.</b>	<b>Konsequenzen für die betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik</b>	<b>48</b>
5.1	Investitionen in das Sozialkapital eines Unternehmens.....	48
5.2	Förderung des individuellen Humanvermögens und des betrieblichen Humankapitals.....	50
5.3	Partnerschaftliche Führungsmentalität als Voraussetzung gesundheitlicher Potenziale.....	53
5.4	Entwicklung und Verankerung eines Gesundheitsmanagementsystems.....	55
<b>VI.</b>	<b>Der Weg zum „gesunden“ Unternehmen.....</b>	<b>61</b>
6.1	Merkmale einer „gesunden“ Organisation.....	61
6.2	Ziele, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.....	64
6.3	Betriebliches Gesundheitsmanagements als lernendes System: Vorgehensweise bei der Umsetzung.....	71
6.3.1	Die vier Kernprozesse.....	71
6.3.2	Instrumente und Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.....	77
6.4	Problemkonstellationen und hemmende Faktoren: Ein neues unternehmerisches Selbstverständnis als Ansatz für Nachhaltigkeit?..	80
<b>VII.</b>	<b>Corporate Citizenship.....</b>	<b>84</b>
7.1	Begriffliche Annäherung.....	84
7.2	Corporate Citizenship in Deutschland.....	86
7.3	Im Spannungsfeld von öffentlichem Interesse und Skepsis.....	89
7.4	Schnittstellen von Corporate Citizenship: Das Drei-Ebenen-Modell.....	92
7.5	Das Unternehmen in der Rolle als Bürger: Gesellschaftlicher Kontext.....	94
<b>VIII.</b>	<b>Das Unternehmen als Corporate Citizen.....</b>	<b>96</b>
8.1	Corporate Social Responsibility (CSR) als übergeordnete Idee: Der Good Corporate Citizen zwischen Ethik und Gewinnprinzip.....	96
8.1.1	Corporate Social Responsibility.....	96
8.1.2	Ethische Reflexionen.....	99
8.1.3	Der Good Corporate Citizen.....	102
8.2	Herausforderung: Corporate Citizenship-Strategie.....	105
8.3	Instrumente: Der Corporate Citizenship-Mix.....	106
8.4	Unternehmerisches Interesse an Corporate Citizenship: Motive und Nutzenerwartungen.....	108
8.5	Handlungsfelder und Praxisbeispiel.....	110

<b>IX. Bürgerschaftliches Engagement.....</b>	<b>113</b>
9.1 Begriffliche Annäherung.....	113
9.2 Struktur- und Wertewandel des Engagements.....	115
9.3 Engagementpotenzial und -förderung.....	118
9.4 Engagement und Gesundheit.....	123
<b>X. Konzeptionelle Erweiterung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement um Aspekte von Corporate Citizenship am Beispiel der „jungen Alten“.....</b>	<b>125</b>
10.1 Gesundheitsförderung und soziale Verantwortung von Unternehmen.....	125
10.2 Zielgruppe: Die „jungen Alten“ des ökonomischen Freisetzungprozesses.....	128
10.3 Gestaltungschancen für ein nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	136
10.4 Nachhaltige Entwicklung und Gesundheit: Bürgerschaftliches Engagement als Zukunftschance für Unternehmen, Mitarbeiter und Gemeinwesen.....	145
10.5 Arbeitsfelder für Sozialpädagogen.....	148
<b>Zusammenfassende Überlegungen und Konsequenzen.....</b>	<b>151</b>
Literaturverzeichnis.....	158

## Literaturverzeichnis:

Abt, Hans Günter / Braun, Joachim (2001), Zugangswege zu Bereichen und Formen des freiwilligen Engagements, in: Braun, Joachim / Klages, Helmut (Hrsg.), Freiwilliges Engagement in Deutschland, Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, Band 2: Zugangswege, 2. korrigierte Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Ahlers, Elke (2003), Arbeitsbedingungen, Leistungen, Gesundheit am Arbeitsplatz, BMBF-Projekt: Dienst-Leistung(s)-Arbeit/WSI-Betriebs- und Personalrätebefragungen, WSI-Diskussionspapier Nr. 112, Düsseldorf.

AOK-Bundesverband (Hrsg.) (2004), Wirtschaftlicher Nutzen Betrieblicher Gesundheitsförderung aus Sicht der Unternehmen, Ergebnisse einer Pilotstudie im Überblick, Dokumentation einer Befragung, Bonn.

Arbeitsgesetze (2002), Beck-Texte, Deutscher Taschenbuchverlag, 61. neu überarbeitete Auflage, München.

Backhaus-Maul, Holger (2004), Corporate Citizenship im deutschen Sozialstaat, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Aus Politik und Zeitgeschichte, Frankfurt am Main, Beilage zur Wochenzeitung B14/2004.

Backhaus-Maul, Holger / Brühl, Hasso (2003), Bürgergesellschaft und Wirtschaft – zur neuen Rolle von Unternehmen, in: Backhaus-Maul, Holger / Brühl, Hasso (Hrsg.), Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin.

Backhaus-Maul, Holger / Janowicz, Cedric / Mutz, Gerd (2001), Unternehmen in der Bürgergesellschaft, in: Blätter der Wohlfahrtspflege 11 + 12/2001.

Badura, Bernhard / Hehlmann, Thomas (2003), Globalisierung, Arbeit und Gesundheit, in: Badura, Bernhard / Hehlmann, Thomas (Hrsg.), Betriebliche Gesundheitspolitik, Der Weg zur gesunden Organisation, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Badura, Bernhard / Hehlmann, Thomas (2003), Gesundheit, Verhalten, Organisation, in: Badura, Bernhard / Hehlmann, Thomas (Hrsg.), Betriebliche Gesundheitspolitik, Der Weg zur gesunden Organisation, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Badura, Bernhard / Münch, Eckhard / Walter, Uta (2003), Führungsaufgabe Gesundheitsmanagement, Ein Modellprojekt im öffentlichen Sektor, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf.

Badura, Bernhard (2003), Gesünder älter werden -Betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik in Zeiten demographischen Wandels, in: Badura, Bernhard / Schellschmidt, Henner / Vetter, Christian (Hrsg.), Fehlzeiten-Report 2002, Demographischer Wandel, Herausforderungen für die betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Badura, Bernhard / Schellschmidt, Henner / Vetter, Christian (2003), Vorwort, in: Badura, Bernhard / Schellschmidt, Henner / Vetter, Christian (Hrsg.), Fehlzeiten-Report 2002, Demographischer Wandel, Herausforderungen für die betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Badura, Bernhard (2001), Positionspapier zum Auftakt der Expertenkommission „Zukunft betrieblicher Gesundheitspolitik“ der Bertelsmann Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung.

Badura, Bernhard / Münch, Eckhard / Ritter, Wolfgang (Hrsg.), (2001), Partnerschaftliche Unternehmenskultur und betriebliche Gesundheitspolitik. Fehlzeiten durch Motivationsverlust, Verlag Bertelsmann Stiftung, 4. aktualisierte Auflage, Gütersloh.

Badura, Bernhard (2000), Einleitung, in: Bertelsmann Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.), Erfolgreich durch Gesundheitsmanagement, Beispiele aus der Arbeitswelt, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Badura, Bernhard / Ritter, Wolfgang / Scherf, Michael (1999), Betriebliches Gesundheitsmanagement, Ein Leitfaden für die Praxis, Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.), Rainer Bohn Verlag, Berlin.

Bäcker, Gerhard et al. (2000), Sozialpolitik und Soziale Lage in Deutschland, Band 2: Gesundheit und Gesundheitssystem, Familie, Alter, Soziale Dienste, 3. grundlegend überarbeitete und erweiterte Auflage, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden.

Bartelheimer, Peter (2001), Sozialberichterstattung für die >>Soziale Stadt<<, Campus Verlag, Frankfurt.

Barz, Heiner et al. (Hrsg.), (2001), Neue Werte - Neue Wünsche, Future Values, Wie sich Konsummotive auf Produktentwicklung und Marketing auswirken, Metropolitan Verlag, Düsseldorf / Berlin.

Beck, Ulrich (2000), Die Zukunft von Arbeit und Demokratie, 1. Auflage, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main.

Beck, Ulrich (1999), Was ist Globalisierung? Irrtümer des Globalismus – Antworten auf Globalisierung, 6. Auflage, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main.

Becker, Hansjörg (2003), Psychologische Folgen von Veränderungen und die Überwindung der Angst im Unternehmen, in: Degussa AG (Hrsg.), Veränderungsprozesse im Unternehmen, Broschüre zum Thema Work-Life-Balance.

Behr, Karin / Liebig, Reinhard / Rauschenbach, Thomas (2000), Strukturwandel des Ehrenamts, Gemeinwohlorientierung im Modernisierungsprozeß, Juventa Verlag Weinheim und München.

Bengel, Jürgen / Strittmacher, Regine (2001), Aaron Antonovskys Modell der Salutogenese, Einführender Vortrag, in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.), Was erhält Menschen gesund? Antonovskys Modell der Salutogenese – Diskussionsstand und Stellenwert, Reihe Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung, Band 6, erweiterte Neuauflage, Köln.

Bertelsmann Stiftung / Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.), (2004) Zukunftsfähige betriebliche Gesundheitspolitik, Vorschläge der Expertenkommission, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

BKK Bundesverband (1999), Qualitätskriterien für die betriebliche Gesundheitsförderung, gesunde Mitarbeiter in gesunden Unternehmen, erfolgreiche Praxis betrieblicher Gesundheitsförderung in Europa, Europäisches Informationszentrum, Essen.

Bullinger, Hans Jörg/Bauer, W. (2001), Die Arbeitswelt der Zukunft – New Ways of Working, in: Badura, Bernhard / Litsch, Martin / Vetter Christian (Hrsg.) Fehlzeiten-Report 2000, Zukünftige Arbeitswelten: Gesundheitsschutz und Gesundheitsmanagement, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.), (2003), Broschüre, Arbeit von morgen heute gestalten, Initiative Neue Qualität der Arbeit, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im 21. Jahrhundert, Dortmund.

Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (Hrsg.), (2005), Humankapital, in: Ausbilder in der chemischen Industrie, 1 / Februar 2005 / 30. Jahrgang.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), (2004), Führungskräfte und Familie, Wie Unternehmen Work-Life-Balance fördern können, Ein Leitfaden für die Praxis, Bonn.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), (2001), Deutscher Bundestag Drucksache 14/5130, Dritter Bericht zur Lage der älteren Generation.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.), (2001), Was erhält Menschen gesund? Antonovskys Modell der Salutogenese – Diskussionsstand und Stellenwert, Reihe Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung, Band 6, erweiterte Neuauflage, Köln.

Daheim, Hansjürgen / Schönbauer Günther (1993), Soziologie der Arbeitsgesellschaft, Grundzüge und Wandlungstendenzen der Erwerbsarbeit, Juventa Verlag, Weinheim und München.

Damm, Diethelm / Lang, Reinhard / UPJ-Bundesinitiative (2002), Handbuch Unternehmenskooperation, Erfahrungen mit Corporate Citizenship in Deutschland, in: Stiftung Mitarbeit (Hrsg.), 2. Auflage, Bonn / Hamburg.

Das moderne Lexikon (1976), Band 1, Lexikon-Institut Bertelsmann (Hrsg.), Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh Berlin.

Dresewski, Frank (2004), Corporate Citizenship, Ein Leitfaden für das soziale Engagement mittelständischer Unternehmen, in: Bundesinitiative „Unternehmen: Partner der Jugend“ (UPJ) e.V. – Netzwerk für Corporate Citizenship in Deutschland (Hrsg.), Berlin.

Drupp, Michael / Osterholz, U. (2001), Das „Bonusprojekt“ der AOK Niedersachsen, Kontext, Grundzüge, Möglichkeiten und Grenzen, in: Pfaff, Holger / Slesina Wolfgang (Hrsg.), Effektive betriebliche Gesundheitsförderung, Konzepte und methodische Ansätze zur Evaluation und Qualitätssicherung, Juventa Verlag, Weinheim und München.

Elsen, Susanne (2000), Zivile Gesellschaft gestalten. Gemeinwesen als Lern- und Handlungsort nachhaltiger Entwicklung, in: Elsen et al. (Hrsg.), Sozialen Wandel gestalten – Lernen für die Zivilgesellschaft, Luchterhand-Verlag, Neuwied.

Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Hrsg.), (2002), Schriftenreihe: Band 4, Bericht, Bürgerschaftliches Engagement: auf dem Weg in eine zukunftsfähige Bürgergesellschaft, Verlag Leske + Budrich, Opladen.

Franke, Alexa (1997), Salutogenese, Zur Entmystifizierung der Gesundheit, von Aaron Antonovsky, deutsche erweiterte Herausgabe, dgvt-Verlag, Tübingen.

Franzkowiak, Peter (1999), Protektivfaktoren, in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.), (2000), Leitbegriffe der Gesundheitsförderung: Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung, 3. Auflage, Verlag Peter Sabo, Schwabenheim a. d. Selz.

Galluske, Michael (2001), Methoden der Sozialen Arbeit, Eine Einführung, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, Juventa Verlag, Weinheim und München.

Gazdar, Kaevan / Kirchhoff, Klaus Rainer (2004), Unternehmerische Wohltaten: Last oder Lust? Von Stakeholder Value, Corporate Citizenship und Sustainable Development bis Sponsoring, Luchterhand Verlag, München.

Gensicke, Thomas (2001), Freiwilliges Engagement in den neuen und alten Ländern, in: Braun, Joachim / Klages, Helmut (Hrsg.), Freiwilliges Engagement in Deutschland, Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, Band 2: Zugangswege, 2. korrigierte Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Gensicke, Thomas (2000), Deutschland im Übergang, Lebensgefühl, Wertorientierungen, Bürgerengagement, Speyerer Forschungsberichte Bd. 204, Speyer.

Giarini, Orio / Liedtke, Patrick M. (1997), Wie wir arbeiten werden, Der neue Bericht an den Club of Rome, Heyne Verlag, München.

Gröben, Ferdinand (2003), Betriebliche Gesundheitspolitik, Betriebs- und Dienstvereinbarungen, Analyse und Handlungsempfehlungen, Hans Böckler Stiftung, Bund-Verlag, Frankfurt a.M.

Habisch, André (2003), Corporate Citizenship, Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen in Deutschland, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg.

Habisch, André (2000), Wohl und Wehe, in: Wirtschaftswoche Nr. 51 vom 14.12.2000, entnommen: Arbeitspapier der Bundesinitiative „Unternehmen: Partner der Jugend (UPJ)“ (Hrsg.), (2001), Positionen zu Corporate Citizenship, Hamburg.

Hartz, Peter (2000), Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe, in: Bertelsmann Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.), Erfolgreich durch Gesundheitsmanagement, Beispiele aus der Arbeitswelt, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Hauth, Philip / Raupach, Michaela (2001), Nachhaltigkeitsberichte schaffen Vertrauen, in: HARVARD BUSINESSmanager 5/2001, entnommen: Arbeitspapier der Bundesinitiative „Unternehmen: Partner der Jugend (UPJ)“.

Hinte, Holger (2001), Schöne neue Arbeitswelt? in: Barz, Heiner et al. (Hrsg.), Neue Werte - Neue Wünsche, Future values, Wie sich Konsummotive auf Produktentwicklung und Marketing auswirken, Metropolitan Verlag, Düsseldorf/Berlin.

Heinze, Rolf G. / Olk, Thomas (2001), Bürgerengagement in Deutschland – Zum Stand der wissenschaftlichen und politischen Diskussion, in: Heinze, Rolf G. / Olk, Thomas (Hrsg.), Bürgerengagement in Deutschland, Bestandsaufnahmen und Perspektiven, Leske + Budrich, Opladen.

Höhler, Gertrud (1998), Wettspiele der Macht, 3. Auflage, Econ-Verlag, Berlin.

Hübenthal, Maksim et al. (2004), Corporate Citizenship: Das Schaf im Wolfspelz – Unternehmen als gute Bürger? in: Verein für politische Bildung und Information Bonn e.V. (Hrsg.), Streitkultur, Magazin für Politik und Kultur in Europa, Bonn, Heft Nr. 1/2004.

Hurrelmann, Klaus (2000), Gesundheitssoziologie, Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitspräventionen und Gesundheitsförderung, 4. völlig überarbeitete Auflage, Juventa Verlag, Weinheim und München.

Jacobs, Herbert (2003), Frankfurter Sozialbericht, Teil VI: Chancen und Risiken einer alternden Stadt, Dezernat für Soziales und Jugend, Frankfurt am Main.

Jancik, Jürgen M. (2002), Betriebliches Gesundheitsmanagement, Produktivität fördern, Mitarbeiter binden, Kosten senken, Gabler Verlag, Wiesbaden.

Janning, Heinz / Bartjes, Heinz (1999), Ehrenamt und Wirtschaft, Internationale Beispiele bürgerschaftlichen Engagements der Wirtschaft, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart.

Jansen, Rolf (2000), Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastungen und Veränderungen auf betrieblicher Ebene, in: Dostal, Werner / Jansen, Rolf / Parmentier, Klaus (Hrsg.), Wandel der Erwerbsarbeit, Arbeitssituation, Informatisierung, berufliche Mobilität und Weiterbildung, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung BeitrAB231, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für Arbeit, Nürnberg.

Janssen, Ph. / Kentner, M. / Rockholz, C. (2003), Betriebliches Gesundheitsmanagement und Balanced Scorecard – Die Verknüpfung von Prävention und Produktivität bei der Arbeit, Arbeitsmedizinische Praxis, in: Arbeitsmed. Sozialmed. Umweltmed. 38, (2003), S. 470-476.

Kaba-Schönstein, Lotte (1999), Gesundheitsförderung III: Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung, in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.), (2000), Leitbegriffe der Gesundheitsförderung: Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung, 3. Auflage, Verlag Peter Sabo, Schwabenheim a. d. Selz.

Kardorff, Ernst von (1999), Kompetenzförderung als Strategie der Gesundheitsförderung, in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.), (2000), Leitbegriffe der Gesundheitsförderung: Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung, 3. Auflage, Verlag Peter Sabo, Schwabenheim a. d. Selz.

Kegan, Robert (1994), Die Entwicklungsstufen des Selbst, Fortschritte und Krisen im menschlichen Leben, 3. Auflage, Kindt Verlag, München.

Keupp, Heiner (2004), Identitätsarbeit und Wertorientierung in einer globalisierten Netzwerkgesellschaft, in: Supervision 3/2004, Beltz Verlag, Weinheim.

Klages, Helmut (2002), Zerfällt das Volk? – Von den Schwierigkeiten der modernen Gesellschaft mit Gemeinschaft und Demokratie, in: Klages, Helmut / Gensicke, Thomas (Hrsg.), Wertewandel und bürgerschaftliches Engagement an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, Speyerer Forschungsberichte Bd. 193, 2. Auflage, Speyer.

Klages, Helmut (2001), Engagementpotenziale in Deutschland, in: Rosenblatt, Bernhard von (Hrsg.), Freiwilliges Engagement in Deutschland, Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, Band 1: Gesamtbericht, 2. korrigierte Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Klages, Helmut (2001), Engagementpotenzial in Deutschland, in: Braun, Joachim/ Klages, Helmut (Hrsg.), Freiwilliges Engagement in Deutschland, Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, Band 2: Zugangswege, 2. korrigierte Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Klingebiel, Horst (2000), Salutogenese in Organisationen, in: Prävention 1/2000, 23. Jahrgang.

Knopf, Detlef (2002), Alter zwischen Ent- und Verpflichtung, in: Institut für Soziale Infrastruktur (ISIS) (Hrsg.), Praxisbeiträge zum bürgerschaftlichen Engagement im Dritten Lebensalter, Band 13: Grundsatzthemen der Freiwilligenarbeit, Theorie und Praxis des sozialen Engagements und seine Bedeutung für ältere Menschen, Verlag Peter Wiehl, Stuttgart - Marburg - Erfurt.

Kocka, Jürgen (2002), Das Bürgertum als Träger von Zivilgesellschaft – Traditionslinien, Entwicklungen, Perspektiven, in: Enquete- Kommission des Deutschen Bundestages „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Hrsg.), Schriftenreihe: Band 1, Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft, Verlag Leske + Budrich, Opladen.

Kohli, Martin / Künemund, Harald (2001), Partizipation und Engagement älterer Menschen. Bestandaufnahme und Zukunftsperspektiven, in: Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.), Lebenslagen, soziale Ressourcen und gesellschaftliche Integration im Alter, Expertisen zum Dritten Altenbericht der Bundesregierung – Band III, Leske und Budrich, Opladen.

Kruse, Andreas (2002), Gesund altern, Stand der Prävention und Entwicklung ergänzender Präventionsstrategien, in: Das Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.), Band 146, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Kuhn, K. (2001), Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Zukunft, in: Badura, Bernhard / Litsch, Martin / Vetter Christian (Hrsg.) Fehlzeiten-Report 2000, Zukünftige Arbeitswelten: Gesundheitsschutz und Gesundheitsmanagement, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Lehr, Ursula (2003), Psychologie des Alterns, 10. korrigierte Auflage, Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim.

Leif, Thomas (2004), Der Bürger als Lückenbüßer, Warum ehrenamtliche Arbeit von der Politik in den Schatten gedrängt wird / Eine kritische Bestandaufnahme in zehn Thesen, in: Frankfurter Rundschau vom 11.02.2004, S. 9

Lorenz, Rüdiger (2004), Salutogenese, Grundwissen für Psychologen, Mediziner, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, Ernst Reinhardt Verlag, München Basel.

Maaß, Frank / Clemens, Reinhard (2002), Corporate Citizenship, Das Unternehmen als „guter Bürger“, in: Institut für Mittelstandsforschung Bonn (Hrsg.), Schriften zur Mittelstandsforschung Nr. 94 NF, Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden.

Meifert, Matthias T. / Kesting, Mathias (2004), Gesundheitsmanagement – Ein unternehmerisches Thema? in: Meifert, Matthias T. / Kesting, Mathias (Hrsg.), Gesundheitsmanagement im Unternehmen, Konzepte – Praxis – Perspektiven, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Morschhäuser, Martina (2001), Demografischer Wandel: Herausforderungen an die betriebliche Gesundheits- und Personalpolitik, in: Badura, Bernhard / Litsch, Martin / Vetter, Christian (Hrsg.), Fehlzeiten-Report 2000, Zukünftige Arbeitswelten: Gesundheitsschutz und Gesundheitsmanagement, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Mutz, Gerd / Korfmacher, Susanne (2003), Sozialwissenschaftliche Dimensionen von Corporate Citizenship in Deutschland, in: Backhaus-Maul, Holger / Brühl, Hasso (Hrsg.), Bürgergesellschaft und Wirtschaft – zur neuen Rolle von Unternehmen, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin.

Nährlich, Stefan (2001), Aufbruch zu neuer Verantwortung, „Corporate Citizenship“- Unternehmen fördern Bürgerengagement, in: MAECENATA ACTUELL Nr. 28 / 2001, MAECENATA Institut.

Olk, Thomas (2003), Bürgerengagement und aktivierender Staat – zwei Seiten einer Medaille?, in: Backhaus-Maul, H./Brühl, H. (Hrsg.), Bürgergesellschaft und Wirtschaft – zur neuen Rolle von Unternehmen, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin.

Oppolzer, Alfred (1993), Ökologie der Arbeit, Mensch und Arbeitsumwelt, Belastungen und Gestaltungserfordernisse, VSA-Verlag, Hamburg.

Ostrom, Elinor / Ahn, Toh-Kyeong (2003), Soziales Kapital und kollektives Handeln: Eine sozialwissenschaftliche Perspektive auf soziales Kapital, in: Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Hrsg.), Schriftenreihe: Band 2, Bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen, Verlag Leske + Budrich, Opladen.

Partnerschaftliche Verhaltensgrundsätze (2002), Industriepark Wolfgang GmbH (Hrsg.).

Pfaff, Holger / Pfühlhofer, Frank (2003), Mitarbeiterbefragung, in: Badura, Bernhard / Hehlmann, Thomas (Hrsg.), Betriebliche Gesundheitspolitik, Der Weg zur gesunden Organisation, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Pfaff, Holger / Bentz, Joachim (2001), Lernbasiertes Gesundheitsmanagement, in: Pfaff, Holger / Slesina Wolfgang (Hrsg.), Effektive betriebliche Gesundheitsförderung, Konzepte und methodische Ansätze zur Evaluation und Qualitätssicherung, Juventa Verlag, Weinheim und München.

Pohlmann, Stefan (2003), Erfordernisse einer gesellschaftlichen Querschnittspolitik, in: Pohlmann, Stefan (Hrsg.), Der demografische Imperativ, Von der internationalen Sozialpolitik zu einem nationalen Aktionsplan, Beiträge aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft, Vincentz Verlag, Hannover.

Priller, Eckhard (2002), Zum Stand empirischer Befunde und sozialwissenschaftlicher Theorie zur Zivilgesellschaft und zur Notwendigkeit ihrer Weiterentwicklung, in: Enquete- Kommission des Deutschen Bundestages „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Hrsg.), Schriftenreihe: Band 1, Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft, Verlag Leske + Budrich, Opladen.

Raabe, B./Kerschreiter, Rudolf/Frey, D. (2003), Führung älterer Mitarbeiter: Vorurteile abbauen, Potentiale erschließen, in: Badura, Bernhard / Schellschmidt, Henner / Vetter, Christian (Hrsg.), Fehlzeiten-Report 2002, Demographischer Wandel, Herausforderungen für die betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Reichenau, Jan (2003), Corporate Volunteering als Geschäftsbereich, Freiwilligenagenturen als innovative Engagementmittler in der Bürgergesellschaft, in: Backhaus-Maul, Holger / Brühl, Hasso (Hrsg.), Bürgergesellschaft und Wirtschaft – zur neuen Rolle von Unternehmen, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin.

Rifkin, Jeremy (2004a), Das Ende der Arbeit und ihre Zukunft, Neue Konzepte für das 21. Jahrhundert, Campus Verlag, Frankfurt am Main.

Rifkin, Jeremy (2004b), Der Europäische Traum, Die Vision einer leisen Supermacht, Campus Verlag, Frankfurt am Main.

Riley, Matilda White / Riley Jr., John W. (1992), Individuelles und gesellschaftliches Potential des Alterns, in: Baltes, Paul B. / Mittelstraß, Jürgen (Hrsg.), Zukunft des Alterns und gesellschaftliche Entwicklung, Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Forschungsbericht 5, Walter de Gruyter, Berlin / New York.

Rosenblatt, Bernhard von (2001), Der Freiwilligen survey 1999: Konzeption und Ergebnisse der Untersuchung, in: Rosenblatt, Bernhard von (Hrsg.), Freiwilliges Engagement in Deutschland, Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, Band 1: Gesamtbericht, 2. korrigierte Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Rosenmayr, Leopold (2003), Berufliche Arbeit in einer neuen Charta des Lebenslaufs, in: Rosenmayr, Leopold / Böhmer, Franz (Hrsg.), Hoffnung Alter: Forschung, Theorie, Praxis, WUV-Universitätsverlag, Wien.

Rosenstiel, Lutz von (2001), Die Bedeutung von Arbeit, in: Schuler, Heinz (Hrsg.), Lehrbuch der Personalpsychologie, Hogrefe-Verlag, Göttingen.

Rosenstiel, Lutz von (1994), Psychische Probleme des Berufsaustritts, in: Reimann, Helga / Reimann, Horst (Hrsg.), Das Alter, Einführung in die Gerontologie, 3. neu bearbeitete Aufl., Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart.

Schimany, Peter (2003), Die Alterung der Gesellschaft, Ursachen und Folgen des demographischen Umbruchs, Campus Verlag, Frankfurt am Main.

Schirmacher, Frank (2004), Das Methusalem-Komplott, 14. Auflage, Karl Blessing Verlag, München.

Schlicht, Wolfgang (2001), Gesundheit: Immer weniger nur das Gegenteil von Krankheit, in: Barz, Heiner et al. (Hrsg.), Neue Werte - Neue Wünsche, Future values, Wie sich Konsummotive auf Produktentwicklung und Marketing auswirken, Metropolitan Verlag, Düsseldorf / Berlin.

Schmook, Renate (2001), Ausgliederung aus dem Berufsleben, in: Schuler, Heinz (Hrsg.), Lehrbuch der Personalpsychologie, Hogrefe-Verlag, Göttingen.

Schönig, Bianca /Krauß, Gunhild (2002), Corporate Volunteering, Wenn Soziale Arbeit und Wirtschaft voneinander profitieren, in: Rosenkranz, Doris / Weber, Angelika (Hrsg.), Freiwilligenarbeit, Einführung in das Management von Ehrenamtlichen in der Sozialen Arbeit, Juventa Verlag, Weinheim und München.

Schrader, Ulf (2003), Corporate Citizenship, Die Unternehmung als guter Bürger? Logos Verlag, Berlin.

Schuppert, Gunnar Folke (2004), Zivilgesellschaft: Der Gewährleistungsstaat, in: SOZIALwirtschaft, Zeitschrift für Sozialmanagement, Heft 6/2004, Nomos Verlag.

Seitz, Bernhard (2003), Corporate Citizenship: Deutsche Unternehmen im internationalen Vergleich, in: Backhaus-Maul, Holger / Brühl, Hasso (Hrsg.), Bürgergesellschaft und Wirtschaft – zur neuen Rolle von Unternehmen, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin.

Sing, Dorit (2003), Gesellschaftliche Exklusionsprozesse beim Übergang in den Ruhestand, Eine theoretische und empirische Mehrebenenuntersuchung der Teilhabe an Erwerbsarbeit und ehrenamtlichem Engagement älterer (Erwerbs-) Personen im Kohortenvergleich, Peter Lang GmbH, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main.

Sonneck, Gernot (2000), Krisenintervention und Suizidverhütung, Facultas Universitätsverlag, Wien.

Straumann, Ursula (2001), Professionelle Beratung, Bausteine zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, Asanger Verlag GmbH, Heidelberg und Kröning.

Straumann, Ursula (1990), Perspektiven sozialer Arbeit und Konsequenzen für Qualifikationsprozesse von Fachkräften, in: Deter, D. / Straumann, U. (Hrsg.), Personenzentriert Verstehen Gesellschaftsbezogen Denken Verantwortlich Handeln, Theorie, Methodik und Umsetzung in der psychosozialen Praxis, GwG-Verlag, Köln.

Stuppardt, Rolf (2004), Merkmale gesunder Unternehmen, in: Kuhn, Detlef / Sommer, Dieter (Hrsg.), Betriebliche Gesundheitsförderung, Ausgangspunkte-Widerstände-Wirkungen, Gabler-Verlag, Wiesbaden.

Suchanek, Andreas (2003), Moral als Managementaufgabe, in: Söder, Markus / Stein, Peter (Hrsg.), Moral im Kontext unternehmerischen Denkens und Handelns, Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen 39, Hanns Seidel Stiftung, Akademie für Politik und Zeitgeschehen, München.

Tews, Hans Peter (1993), Neue und alte Aspekte des Strukturwandels des Alters, in: Naegele, Gerhard / Tews, Hans Peter (Hrsg.), Lebenslagen im Strukturwandel des Alters, Alternde Gesellschaft – Folgen für die Politik, Westdeutscher Verlag, Opladen.

Trojan, Alf / Legewie, Heiner (2001), Nachhaltige Gesundheit und Entwicklung: Leitbilder, Politik und Praxis der Gestaltung gesundheitsförderlicher Umwelt- und Lebensbedingungen, Verlag für Akademische Schriften, Frankfurt am Main.

Ulrich, Peter (2002), Der entzauberte Markt, Herder Verlag, Freiburg im Breisgau.

Vandraas, Kirsti (2000), Partnerschaftliche Unternehmenskultur - Kernelement einer gesunden Organisation (I), in: Bertelsmann Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.), Erfolgreich durch Gesundheitsmanagement, Beispiele aus der Arbeitswelt, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Vetter, C. / Küsgens, I. / Dold, S. (2003), Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2002, in: Badura, Bernhard / Schellschmidt, Henner/ Vetter, Christian (Hrsg.), (2004), Fehlzeiten Report 2003, Wettbewerbsfaktor Work-Life-Balance, Betriebliche Strategien zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Vogt, Ulla (2003), Fokusgruppen, in: Badura, Bernhard / Hehlmann, Thomas (Hrsg.), Betriebliche Gesundheitspolitik, Der Weg zur gesunden Organisation, Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Vogt-Akpetou, Ulla (1999), Gesundheitszirkel, in: Badura, Bernhard / Ritter, Wolfgang / Scherf, Michael, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Ein Leitfadens für die Praxis, Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.), Rainer Bohn Verlag, Berlin.

Wieland, Josef (2002), Corporate Citizenship-Management, Eine Zukunftsaufgabe für die Unternehmen!?, in: Wieland, Josef / Conradi Walter (Hrsg.), Corporate Citizenship, Gesellschaftliches Engagement – unternehmerischer Nutzen, Metropolis-Verlag, Marburg.

Wolf, Ulrike / Philippsen, Dirk / Fehr, Rainer (2001), Agenda 21 und Gesundheit: Strategien, Kooperationen, Exempel, in: Kellermann, Kerstin / Konegen, Norbert / Staack, Florian (Hrsg.), Aktivierender Staat und aktive Bürger, Wegweiser zu einer integrativen Gesundheitspolitik, Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main.

Zapf, D./Kuhl, M. (1999), Mobbing am Arbeitsplatz: Ursachen und Auswirkungen, in: Badura, Bernhard / Litsch, Martin / Vetter Christian (Hrsg.), Fehlzeiten-Report 1999, Psychische Belastungen am Arbeitsplatz, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg.

## **Internetadressen:**

Arbeit, <http://www.wissen.de/xt/default.do?MENUAME=InfoContainerPrintArticle&Men>, (17.12.2004), o.V.

Baron, Stefan, Mentale Verfassung, Kommentar des Wirtschaftswoche-Chefredakteurs vom 20.09.2000, in: Initiative Freiheit und Verantwortung, [http://www.freiheit-und-verantwortung.de/3\\_3.htm](http://www.freiheit-und-verantwortung.de/3_3.htm), (14.04.2005)

Berger, Lutz, Der 6. Kondratieff, 2. Teil, <http://www.comedweb.de/DE/page.php?pageID=99&PHPSESSID>, (17.12.2004)

BKK Online: Rechtsgrundlagen und Leitlinien für die betriebliche Gesundheitsförderung, Luxemburger Deklaration, <http://www.bkk.de/bkk/powersalve,id,53,nodeid,53,p.html>, (21.12.2004)

Einstein, Albert, <http://www.philolex.de/renabaro.htm>, (29.04.2005), o.V.

Enquete-Kommission (2002), „Demografischer Wandel –Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik“. [http://141.90.2.46/elbib/bundestag\\_1408800.pdf](http://141.90.2.46/elbib/bundestag_1408800.pdf), Schlussbericht 28.03.2002 Drucksache 14/8800, (13.03.2005)

Erwerbstätigenbefragung (BIBB/IAB-Erhebung), <http://www.bibb.de/de/print/wlk8202.htm>, (02.02.2005), o.V.

Evers, Tilman (2005), Bürgergesellschaft, Ideengeschichtliche Irritationen eines Sympathiebegriffs, <http://kda-ruhr.de/rwr/evers.html>, (14.04.2005)

„Fokusgruppen“, Institut für Wertprozessmanagement, Marketing Universität Innsbruck, <http://www.belfin.at/marketing/content/download/fohlen/toolbox7.pdf>, (24.04.2005)

Habisch, André (2004), Gesetze und Anreizstrukturen für CSR in Deutschland, Praxisexpertise erstellt im Auftrag der Bertelsmann Stiftung [http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-0A000F0A-BA5E498C/stiftung/CSR\\_Studie\\_Habisch.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-0A000F0A-BA5E498C/stiftung/CSR_Studie_Habisch.pdf), (16.03.2005)

Habisch, André, Die Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft, in: Initiative Freiheit und Verantwortung, [http://www.freiheit-und-verantwortung.de/3\\_3.htm](http://www.freiheit-und-verantwortung.de/3_3.htm), (14.04.2005)

Hildebrandt, Antje (2005), Oma und Opa als Konsumenten, in: Frankfurter Rundschau vom 21.03.2005, [http://www.fr-aktuell.de/ressorts/wirtschaft\\_und\\_boerse/wirtschaft/?cnt=650488](http://www.fr-aktuell.de/ressorts/wirtschaft_und_boerse/wirtschaft/?cnt=650488), (21.03.2005)

Horx, Matthias, Die Zukunft der Arbeit, Das wissen.de-Interview mit Matthias Horx, <http://www.wissen.de/xt/default.do?MENUID>, (17.12.2004).

- Humankapital, <http://de.wikipedia.org/wiki/Humankapital>, (21.12.2004), o.V.
- Initiative Neue Qualität der Arbeit, <http://www.inqa.de/Inqa/Navigation/root.html>, (23.05.2005)
- Initiative Neue Qualität der Arbeit, Die INQA-Datenbank Gute Praxis, <http://www.inqa.de/Inqa/Navigation/gute-praxis.html>, (02.05.2005)
- Institut für Mittelstandsforschung Bonn (Hrsg.), (2002), Corporate Citizenship: Das Unternehmen als ‚guter Bürger‘, Kurzfassung, Bonn. <http://www.ifm-bonn.org/ergebnis/cc-kurzfassung.pdf>, (16.03.2005)
- „Jakarta Declaration on Leading Health Promotion into the 21st Century“, Autorisierte deutsche Fassung, [http://www.who-tag.de/2002themen\\_jakarta.htm](http://www.who-tag.de/2002themen_jakarta.htm), (04.01.2005), o.V.
- Jakarta-Erklärung, WHO, <http://www.dngfk.de/html/gdoks/jakarta-erklaerung.htm>, (22.04.2005), o.V.
- Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2001): Grünbuch, Europäische Rahmenbedingungen für die soziale Verantwortung der Unternehmen, Brüssel. [http://europa.eu.int/eur-lex/de/com/gpr/2001/com2001\\_0366de01.pdf](http://europa.eu.int/eur-lex/de/com/gpr/2001/com2001_0366de01.pdf), (16.03.2005)
- Krankheit, [http://www.wissen.de/xt/default.do?MENU\\_NAME=Suche&SEARCHTYPE=topic&query=krankheit](http://www.wissen.de/xt/default.do?MENU_NAME=Suche&SEARCHTYPE=topic&query=krankheit), 12.01.2005), o.V.
- Lohe, Ralf, in: Pluspunkt Unternehmensentwicklung, Newsletter Archiv, <http://www.pluspunkt.de/newsletter-archiv/lit-drosdek.php>, (29.05.2005)
- MIT-Initiative von Henkel, [http://www6.henkel.de/global/mit\\_L3.nsf/vwContentFrame/N25KJBXJ776KSCZDE](http://www6.henkel.de/global/mit_L3.nsf/vwContentFrame/N25KJBXJ776KSCZDE), (16.03.2005)
- Nefiodow, Leo A. (1999), Es gibt keinen Stillstand, Interview mit Volker Lange/ MorgenWelt 06-99, <http://www.morgenwelt.de/wissenschaft/9907-nefiodow.htm>, (24.03.2005)
- Neuhaus, Gottfried, Grundlagen der Salutogenese, <http://www.optipage.de/salutogense.html>, (18.03.2005)
- Ottawa-Charta der WHO (1986), <http://www.dngfk.de/html/gdoks/ottawa-charta.htm>, (15.11.2004), o.V.
- Richtlinie des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit, Amtsblatt Nr. L 183 vom 29/06/1989 S.0001-0008, [http://www.ergonassist.de/EA.2003\\_02/Gesetze%20u.%20Verordnungen/EU](http://www.ergonassist.de/EA.2003_02/Gesetze%20u.%20Verordnungen/EU), (21.12.2004)

Rosebrock, Imke, Wer bin ich ohne Job? Früh in Rente, und was dann? in: Deutscher Bundestag und Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), „Das Parlament“ mit der Beilage „Aus Politik und Zeitgeschichte“, <http://www.bundestag.de/cgibin/druck.pl?N=parlament>, (30.04.2005)

Rust, Holger (2002), Die Traumarbeitgeber, <http://www.manager-magazin.de/koepfe/artikel/0,2828,182303,00.html>, (12.04.2005)

Schuhmann, Günter, Abschlussbericht der Projektgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement und Entwurf zur Gesamtkonzeption Betriebliches Gesundheitsmanagement der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, <http://www.admin.uni-oldenburg.de/bssb/gast/pbg/index.html>, (12.01.2005)

Schweitzer, Albert, <http://de.wikiquote.org/wiki/Zukunft>, (31.05.2005), o.V.

Segedi, Juliane (2003), Informationsdienst Wissenschaft - Forum „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, [http://idw-online.de/public/zeige\\_pm.html](http://idw-online.de/public/zeige_pm.html), (14.12.2004)

Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 06.06.2003, Pressekonferenz „Bevölkerungsentwicklung Deutschlands bis zum Jahr 2050“ am 6. Juni 2003 in Berlin, Statement von Präsident Johann Hahlen, <http://www.destatis.de/presse/deutsch/pm2003/p2301022.htm>, (30.12.2004)

Thielemann, Ulrich „Triple Bottom Line“ – wirtschaftsethisch beleuchtet, Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen, [http://www.iwe.unisg.ch/org/iwe/web.nsf/c0b319e335eb2f66c12569380039fdf6/d3c9e694a7fae3fc1256ae8003345fe/\\$FILE/TripleBottomLine.pdf](http://www.iwe.unisg.ch/org/iwe/web.nsf/c0b319e335eb2f66c12569380039fdf6/d3c9e694a7fae3fc1256ae8003345fe/$FILE/TripleBottomLine.pdf), (14.04.2005)

Variable Vergütungssysteme in KMUs, [http://www.fast-4ward.de/base/show\\_article.php?a=362](http://www.fast-4ward.de/base/show_article.php?a=362), (14.04.2005), o.V.

Weingart, Brigitte (1997), Arbeit - ein Wort mit langer Geschichte, <http://www.ethikprojekte.ch/texte/arbeit.htm>, (04.05.2005)

WHO European Ministerial Conference on Mental Health, [http://europa.eu.int/comm/health/ph\\_determinats/life\\_style/mental/ev\\_20050112\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/health/ph_determinats/life_style/mental/ev_20050112_en.html), (11.03.2005), o.V.

Wittig-Goetz, Ulla (2004), Psychische Belastungen und Stress, <http://www.sozialnetz.de/ca/pq/iys>, (28.11.2004)

Wittig-Goetz, Ulla, (2004), Krankenkassen, <http://www.sozialnetz-hessen.de/ca/pq/nqp>, (01.03.2005)

Zschiesche, Wolfgang (2005), Psychische Belastungen am Arbeitsplatz, [http://www.bgfe.de/aktuell/psychische\\_belastung\\_am\\_arbeitsplatz.html](http://www.bgfe.de/aktuell/psychische_belastung_am_arbeitsplatz.html), (21.05.2005)

## **CD-ROM**

Hans-Böckler-Stiftung/Bertelsmann Stiftung (2003), Expertenkommission  
„Betriebliche Gesundheitspolitik“, Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Expertisen

- Abschlussbericht der Arbeitsgruppe 1 der Expertenkommission  
„Betriebliche Gesundheitspolitik“:  
Handlungsbedarf und Maßnahmen zur Förderung der betrieblichen  
Gesundheitspolitik
- Abschlussbericht der Arbeitsgruppe 2 der Expertenkommission  
„Betriebliche Gesundheitspolitik“:  
Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren: Die Bedeutung neuer  
wissenschaftlicher Erkenntnisse für die betriebliche Gesundheitsförderung